

Badegarten Neufeldersee

Salon im Park

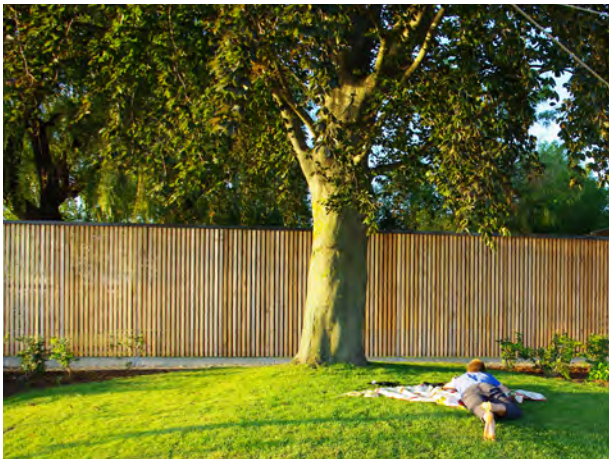
Es gedeihe der Hedonismus!

Der Neufelder See zählt zu den beliebtesten Wasserdestinationen im nördlichen Burgenland. Am östlichen Ufer entsteht der Badegarten Neufelder See mit insgesamt elf Parzellen. Ergänzt wird die Anlage von einem eigenen, halböffentlichen Seezugang. Links und rechts des Weges docken hölzerne Terrassen an, die schon bald von wildem Wein zugewachsen und sich in grüne Freiluft-Salons verwandeln werden. Dahinter gedeiht ein wildes Potpourri aus Lavendel, Anemonen, Präriekerzen und diversen Gräsern. Sämtliche Bäume am Rand des Badegartens wurden erhalten und ins Konzept miteinbezogen.



3:0 landschaftsarchitektur

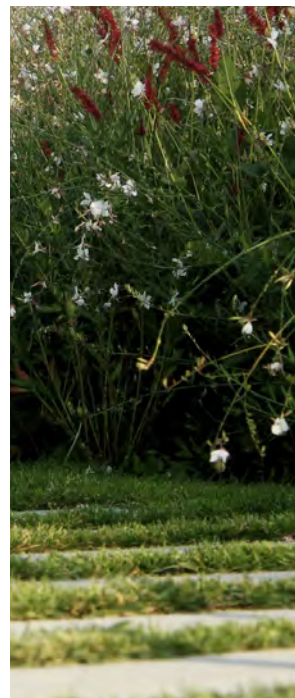
© 3:0



Das nördliche Burgenland zeichnet sich durch viele Schotterteiche und Baggerseen aus. Eine dieser wertvollen Wasserressourcen ist der 1932 geflutete Neufelder See, dessen Mulde durch Jahrzehnte langen Braunkohle-Tagabbau entstanden war. Heute zählt er zu den schönsten Wohnadressen der Region. Am östlichen Seeufer errichtete die Esterházy Privatstiftung das Resort Seepark Neufelder See. Das rund 9.000 Quadratmeter große Areal wurde in elf Pacht-Parzellen unterteilt, wovon fünf davon direkt am Ufer liegen und einen privaten Zugang zum Wasser haben. Die restlichen sechs, etwas größeren Parzellen liegen in zweiter Reihe. Für diese Liegenschaften wurde nun ein eigener, halböffentlicher Seepark errichtet (1.200m²).

Der Ausblick vom Weg ist fantastisch. Wie eine grüne Schneise arbeitet sich der schmale, aber lange Badegarten Schritt für Schritt zum Ufer hinab. Links wird das grüne Kleinod von einer Hecke begrenzt, rechts von einem hölzernen Lattenzaun, vor und hinter dem die bestehenden Buchen, Birken und Linden wacker in den Himmel ragen. Bloß die Trauerweide hält nichts vom Aufstreben, gibt stattdessen der Schwerekraft den Vorzug und schafft auf diese Weise einen heiligen Platz am Wasser.

Ein Weg aus Sichtbetontrittplatten führt 40 Meter weit bis ans Wasser. Zwei Camillo-Sitte-artige Knicke im Pfad zelebrieren das Gehen und Sehen. Links und rechts docken drei Holzterrassen mit mal elf, mal zwölf, mal bald 20 Quadratmetern an. Die Bohlen sind aus Thermo-Esche gefertigt. Darüber ragen stählerne Rankgerüste empor, die darauf warten, von Blauregen, Baumwürgern und Wildem Wein bewachsen zu werden. Schon bald, so der Plan, sollen sich die hedonistischen Liegeplätze in überwucherte Freiluft-Salons verwandeln.



© Simone Reuscher



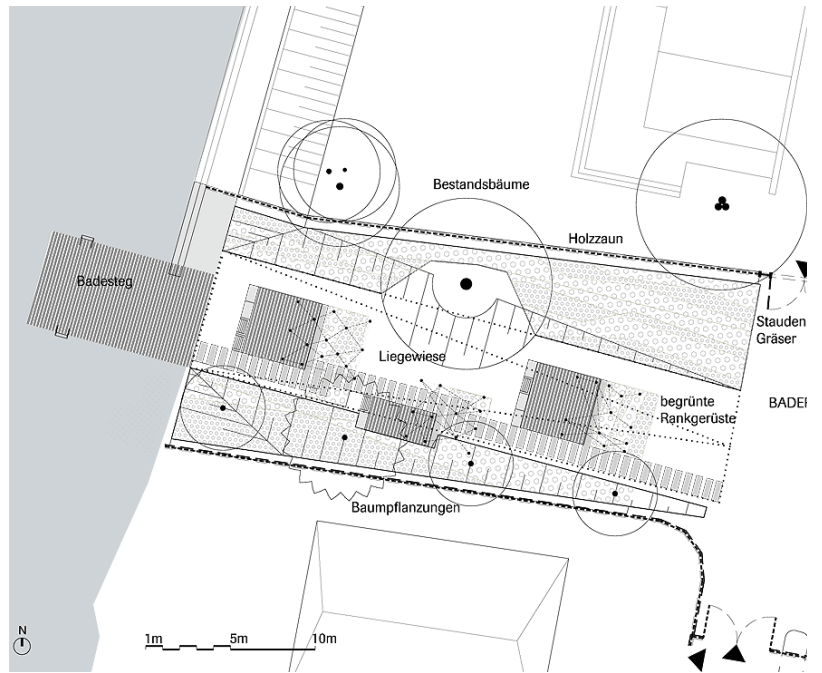
© Simone Rauscher

Den Abschluss der Terrassen bildet ein Betonrahmen mit eingelassenen Sitzflächen aus Holz. Im Hintergrund gedeiht ein Paradies für Augen und Nase. Auf den Böschungen an den Rändern des Seeparks wachsen Lavendel, Lampenputzergras, Schlangenknöterich, Anemonen, Präriekerzen, Mahonien und Miscanthus.



3:0 landschaftsarchitektur

© Simone Rauscher



Badegarten Neufeldersee

Gestaltung: 3:0 Landschaftsarchitektur
 Auftraggeber: DP Freizeit-Immobilien GmbH&Co OG
 Ausführung: Georg Kainersdorfer
 Ort: Neufeldersee, Burgenland

3:0 Landschaftsarchitektur
 Nestroyplatz 1/1, 1020 Wien
 T +43 (0)1 969 06 62

Planung: 2012-2013
 Bauzeit: 2013-2014
 Fertigstellung: 2014
 Text: Wojciech Czaja
 Fotos: 3:0, Simone Rauscher



3:0 landschaftsarchitektur